

# Widerspruch der Bürger wird nicht ernst genommen

## WGH bekräftigt Kritik gegen Windkraft

**HALTERN.** Mit einer Stellungnahme reagiert die Wählergemeinschaft Haltern auf den Artikel in der Halterner Zeitung „Windrad Lavesum: BUND legt Widerspruch ein“. Dazu äußern sich Ratsmitglied **Detlef Berkels** (Foto) und Pressesprecher Dr. Heinz-Werner Vißmann:



„Dass im Streben nach maximalem Profit Moral und Anstand oftmals eine untergeordnete Rolle spielen, ist hinlänglich bekannt. Jedoch sollte dabei nicht auch noch die Wahrheit auf der Strecke bleiben. Windkraftinvestoren dürfte nicht entgangen sein, dass bei der Vielzahl der Neuanlagen der BUND nur dann tätig wird, wenn massive Verstöße vorliegen“, schreiben die WGH-Vertreter. Das werfe sicher auch kein gutes Licht auf die hiesigen Umwelt- und Naturschutzverbände, welchen selbst „möglicherweise“ vergiftete Uhus offensichtlich keinerlei Sorge bereiteten.

Nach Akteneinsicht bei Kreis und Stadt habe die WGH im Frühjahr 2014 auf die ihrer Meinung nach völlig unzureichende Umweltprü-

fung und zu geringe Abstände zur Wohnbebauung hingewiesen. Die WGH schreibt weiter: „Mehrfach wurden Anregungen und Bedenken frist- und formgerecht in den Ausschüssen eingereicht. Im Mai 2015 folgte sogar ein Widerspruch an die Bezirksregierung Münster wegen der Ablehnung der beantragten umfassenden Umweltverträglichkeitsprüfung durch den Kreis.

Sämtliche Einwände wurden von den Behörden mit zum Teil fadenscheinigen Begründungen abgeschmettert. Umso erstaunlicher ist, dass jetzt, nachdem der BUND Widerspruch eingelegt hat, sich erstmals Experten mit der Sachlage befassen. Widersprüchen der Bürger legt man offensichtlich keine hohe Bedeutung bei. Große Teile der Lokalpolitik nahmen wenig Notiz von unseren Bedenken. Bleibt zu hoffen, dass insbesondere lokale Investoren jetzt erkennen, dass sie mit jeder Anlage Halterns Naturlandschaft, der einzigartigen Artenvielfalt und nicht zuletzt den vielen Bürgern einen Bärendienst erweisen.“